

WIE FINDE ICH DEN RICHTIGEN WEG?



TEACHING:

Manchmal trauen wir uns nicht, Fragen an Gott zu stellen. Was ist, wenn ich keine Antwort erhalte, die meinen Glauben stärkt? Den Jüngern ging es damals nicht anders, als Jesus von seinem bevorstehenden Tod sprach (Markus 9,30-32). So etwas wie Auferstehung gab es damals noch nicht! Zum Glück wissen wir heute, was Jesu Tod und seine Auferstehung bedeuten – anhand von vier Symbolen kann man die Botschaft der Bibel gut verdeutlichen:

Der Sinn des Lebens ist Liebe (❤️). Das Gegenteil nennt die Bibel Sünde oder „Zielverfehlung“ (🚫). Sünde bringt immer Zerstörung ins Leben. Doch Jesus nimmt am Kreuz (✝️) alle Zerstörung auf sich. Allein aus Gnade schenkt er dir seine Vergebung. Diese Hoffnung ist ab jetzt dein Anker (⚓️) im Leben.

Wir schwanken schnell zwischen zwei extremen theologischen Polen:

Liberal: Es geht allein darum, ein guter Mensch zu sein. Gott, Wunder und Übernatürliches werden gelegnet, weil sie nicht beweisbar sind. Die Bibel wird rein wissenschaftlich („historisch-kritisch“) betrachtet.

Religiös: Die Bibel wird wortwörtlich ausgelegt. Alle geistlichen Regeln und Gesetze müssen eng einhalten werden.

- ➔ Du bist sehr liberal aufgewachsen und hast auf einmal eine Gottesbegegnung. Dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass du sehr religiös wirst, alles Alte über Bord schmeißt und dich sehr stark an Regeln festhältst.
- ➔ Oder du bist sehr religiös aufgewachsen und hinterfragst irgendwann deinen Glauben, weil du enttäuscht bist von Kirche, Glauben oder Gott selbst. Doch statt die Dinge nur zu hinterfragen, stellst du sofort alles in Zweifel!

Zwischen beiden Polen gibt es noch alle möglichen Schattierungen, und in jeder theologischen Richtung findest du Menschen mit Dokortiteln, die meinen, die „Mitte“ sei genau dort, wo sie gerade stehen. Und doch bleiben alles nur Theorien! Fang nicht an, oberflächliche Internetrecherchen unhinterfragt zu übernehmen. Glaube ist etwas ganz Aktives – schließlich wird man auch nicht Christ, indem man ab und zu in den Gottesdienst geht, ganz nett ist oder in einem christlichen Land lebt. Christsein ist eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus (Johannes 1,12).

Du musst selbst Fragen stellen und selbst Gott suchen.

Der schmale Weg (Matthäus 7,12-14) zwischen „alles wörtlich nehmen“ und „alles nur symbolisch nehmen“ ist der Weg der Mitte: Ich nehme die Bibel erst einmal wörtlich: Was wollte sie ursprünglich sagen? Dann frage ich Gott: Soll ich das heute genauso nehmen? Ein Tipp: Du kannst auf sechs Arten mit dem wörtlichen Bibeltext umgehen...

1. **Wörtlich vs. übertragen:** Matthäus 18,8 („Hack dir die Hand ab!“) war selbst von Jesus nicht wörtlich gemeint.
2. **Wörtlich vs. bildlich:** Jesus war weder ein echter Hirte noch ein Weinstock oder gar eine Tür 😊.
3. **Wörtlich vs. historisch präzise:** Wenn der Text etwas Geschichtliches sagt, sollte man es auch geschichtlich prüfen – z.B. der Auferstehungsbericht: Lukas sagt, er war Augenzeuge... das musst du erstmal ernst nehmen.
4. **Wörtlich nehmen vs. wörtlich befolgen:** z.B. Todesurteile im Alten Testament oder Anweisungen für die Priester im Tempel – sie gelten natürlich nicht für uns, dennoch können wir viel davon lernen.
5. **Wörtlich vs. kontextuell übertragen:** z.B. wurde der Korintherbrief erstmal von Paulus an die Korinther geschrieben. Was davon 1:1 für uns heute gemeint ist, dafür braucht es saubere theologische Arbeit.
6. **Wörtlich vs. Grundprinzip folgen:** Beispiel Ehebruch → „turn or burn“ – oder mach doch, wie du dich fühlst...? Damals gab es weder Arbeitsplatzaffären noch Porno-Kanäle, aber die Grundprinzipien gelten auch heute.

WIE FINDE ICH DEN RICHTIGEN WEG?



AUSTAUSCH: FRAGEN UND BEWEISE (15-30 min)

1. Welche Frage traust du dich nicht, Gott zu stellen?
2. Bist du eher ein Zweifler (wie der Jünger Thomas), ein Kopfmensch (wie Tobi) oder eine Person (wie Frauke), die auch ohne wissenschaftliche Beweise mit dem Herzen glauben kann? Was meinst du, warum du so bist?
3. Was würdest du als deinen persönlichen „Gottesbeweis“ bezeichnen?



REFLEXION: VON LIBERAL BIS RELIGIÖS (15-30 min)

Wie stehst du zu diesen Aussagen aus der Predigt:

„Wenn die Bibel es nicht wörtlich meint, solltest du es auch nicht wörtlich nehmen.“

„Du musst ernst nehmen, was die Bibel selber sagt, bevor du anfängst zu interpretieren.“

„Verstehen wir heute Jesus wirklich besser als diejenigen, die drei Jahre mit ihm gelebt haben?“

„Die Beziehung zu Jesus ist keine Kopfsache, sondern eine Liebesbeziehung.“

- Wo würdest du dich selbst theologisch einordnen? Hast du dieses Pendeln zwischen „liberal“ und „religiös“ auch erlebt? Wie bist du im Glauben groß geworden? Und welche Dinge siehst du nun anders als vorher?



EXPERIENCE: THEOLOGIE DES SCHMALEN WEGES (20-40 min)

Nimm dir kurz Zeit und überlege: Welcher Zweifel treibt dich um? Welche Bibelstelle macht dir schon lange zu schaffen? Jeder von euch wähle eine solche „Lieblingsstelle“ aus. Dann versucht ihr jeweils, die theologischen Prinzipien aus der Predigt darauf anzuwenden: **wörtlich**

übertragen bildlich historisch präzise **wörtlich** vs wörtlich befolgen kontextuell übertragen Grundprinzip folgen

- Kommt ihr hiermit weiter? Oft hilft es enorm, mit anderen gemeinsam über schwierige Stellen nachzudenken.
→ Falls euch keine Stellen einfallen, nehmt diese aus der Predigt: Johannes 15,5; Matthäus 18,8; Johannes 10,14



STUDY: WAS SAGT DIE BIBEL ÜBER SICH SELBST? (10-20 min)

Lest folgende Bibelstellen aus der Predigt, in denen die Bibel über sich selbst spricht, und wendet die Fähigkeiten an, die ihr in der Experience eingeübt habt:

Matthäus 22,29 Johannes 1,1 Römer 12,2 2. Timotheus 3,16 Hebräer 4,12 1. Thessalonicher 2,4



NEXT STEP: DEINE BEZIEHUNG ZU JESUS (zuhause)

- Was tust du konkret, um deine Herzensbeziehung zu Gott und seinem Wort zu pflegen (Johannes 8,31-32)? Folgst du einem Bibelleseplan? Hast du ein festes Ritual für deine tägliche Zeit mit Jesus?
- Wenn du dich intensiv mit der Bibel beschäftigen möchtest, schau dir hier die Info zu unserem **Bible Track** an.
- Um dich täglich neu auf Gott auszurichten, hilft auch Worship enorm, z.B. **Make Room** oder **Touch Of Heaven**.
- Und falls dich das Thema jetzt aufgerüttelt hat – nur Geduld: Im Juni/Juli gibt es eine ganze Predigtserie dazu!

→ Um wöchentlich die Group Experience zu erhalten, trage dich **hier** in unseren  Channel ein!